

Apfelstr. 210
33611 Bielefeld

Tel 0521-51-6991
Fax 0521-51-6987
Web fv-mnge.de
E-Mail info@fv-mnge.de
St.-Nr. 305 / 5974 / 0441
VR-Nr. 1641 - AG Bielefeld
Betrieb 31 55 10 80
Creditor-ID DE10MNG00000284484

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022

Tag : **Mittwoch, 23.03.2022**
Zeit : **19.00 - 20.30 Uhr**
Ort : **Kleine Mensa der MNGE**

Hinweis : Die Hauptversammlung fand unter der Beachtung der tagesaktuellen Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes statt. Der Verein veröffentlichte hierzu am Tag der HV einen entsprechenden Hinweis als „Aktuelle Nachricht“ auf seiner Homepage fv-mnge.de.

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Hauptversammlung durch den Vorstand

1.1 Berufung der Mitgliederversammlung

Mitte Februar diskutierte die Politik den Wegfall nahezu aller Einschränkungen wegen Covid-19 zum 20.03.2022.

Die Hauptversammlung konnte somit auf den 23.03.2022 fristgemäß terminiert werden.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Einladung erfolgte am 02.03.2022 per E-Mail bzw. Brief sowie als Aktuelle Nachricht auf der FV-Homepage. Somit wurde die Einladung rechtzeitig versandt und ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Damit war die Versammlung beschlussfähig.

1.3 Verfahren bei Beschlussfassungen

Die Mitglieder der Hauptversammlung votierten einstimmig für generell offene Abstimmungsprozesse per Handzeichen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Möglichkeit weiterhin besteht, im Verlauf der Versammlung jederzeit einen Antrag auf schriftliche und geheime Abstimmung separat vor jeder Beschlussfassung zu stellen.

1.4 Festlegung der Protokollführung

Die Mitglieder der Versammlung beauftragten Michael Neugebauer einstimmig mit der Protokollführung.

1.5 Ergänzungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung gestellt.

1.6 Wahl der Versammlungsleitung

Die Mitglieder der Hauptversammlung übertrugen Henning Sedlak einstimmig das Amt der Versammlungsleitung.

2. Berichte

2.1 Bericht des Vorstandes

2.1.1 Aktivitäten und Eckpunkte des vergangenen Jahres

Das Jahr des 50. Geburtstages von Schule und Förderverein war durchgängig überschattet von ständig wechselnden Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes aufgrund der Corona-Pandemie.

Insofern war 2021 ein mehr als außergewöhnliches Jahr.

Die ständig wechselnden Bedingungen

- haben Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern extrem belastet,
- haben Schule und Gesellschaft zum Zerreißen herausgefordert, aber ...
- haben in kürzester Zeit auch viele Innovationen möglich gemacht.

Januar Der Verein investiert in Abstimmung mit der Fachschaft Informatik 2.000 EUR in die digitale Infrastruktur der Schule, damit in allen Klassenräumen eine W-LAN-Verbindung möglich wird.

Der Verein erhält vom Bielefelder Bildungsfonds 2.000 EUR für das Projekt „Klimawandel fängt vor Ort an“.



wird



wird



Februar Der Verein leiht Schüler*innen Tablets aus, wenn sie von der Schule kein Leihtablet für den Distanzunterricht erhalten konnten und zu Hause kein digitales Medium zur Verfügung hatten.

März - Mai Das Land liegt im Lock down.

Die Hauptversammlung kann nicht durchgeführt werden.

Der Frühjahrs-Flohmarkt und das Glücksrad fallen aus.

Die entgeltlich beschäftigten Mitarbeiter*innen im Förderverein werden nach einem vereinseigenen Sozialplan weiterbezahlt und somit gehalten.

Der Verein erhält 2.700 EUR Landesmittel für das Projekt „Beton + Mosaik“.

Die Homepage des Vereins erhält ein umfassendes Update

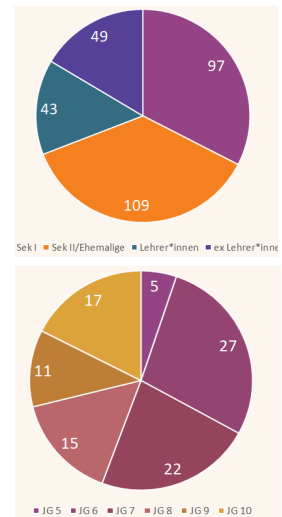
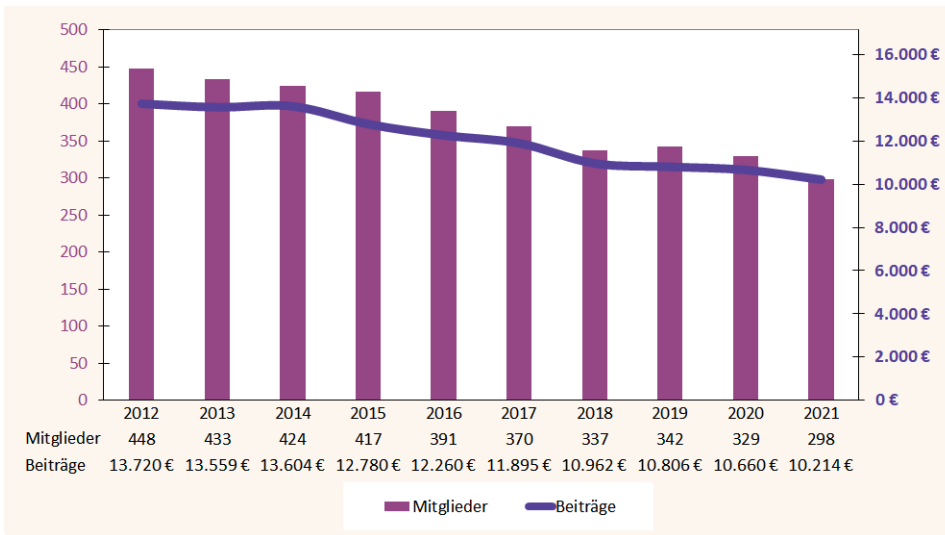
- Die Nutzung ist nun optimiert für alle Medien (Desktop, Tablet, Mobil).
- Sämtliche Grafiken sind an das neue Logo angepasst.
- Eine farbliche Hervorhebung in vielen Texten bietet einen schnellen Überblick über den Inhalt einer Seite. Damit verkürzt sich die Lesezeit enorm.
- Alle Antragsformulare sind komplett neu designt und digital auszufüllen.

- Juni Der Verein erhält vom Bielefelder Kinderfond einen Zuschuss in Höhe von 630 EUR als „Coronahilfe für die Bläserklassenarbeit“.
- Juli Rund 200 Vorlagen für Schriftverkehr, Entgeltabrechnungen, Statistiken und Meldungen werden umgestellt auf das neue Logo und Design.
- August Der Schließfachservice des Vereins wird 20 Jahre alt.
- September Die Schule bereitet sich auf die Feierlichkeiten für das 50-jährige Jubiläum vor. Sie wird dabei vom Förderverein unterstützt mit 5.000 EUR aus Vereinsmitteln und Anträgen bei Stiftungen.
- Die Hauptversammlung des Vereins darf pandemiebedingt stattfinden.
- Der Verein erhält aus der Aktion „Neustart Miteinander“ Landesmittel in Höhe von 3.750 EUR für die Ausrichtung des Schulfestes.
- Der Verein eröffnet einen neuen Geschäftsbereich für „Merchandising“. Über diesen werden Produkte mit MNGE-Schullogo vermarktet.
- Im Rahmen des Schulfestes dreht sich das Glücksrad des Vereins. Gut 500 EUR Gewinn fließen in die Finanzierung der Jubiläumsfeierlichkeiten.
- Oktober Der Verein belegt beim landesweiten Voting-Wettbewerb „Vorausdenker“ der LBS den 2. Platz und erhält 4.000 EUR Fördermittel zur Finanzierung der BuFDi-Stelle von Lloyd Zendaender aus Simbabwe.
- Der Förderverein wird 50 Jahre alt. Statt einer Feier startet der Verein die FV-Challenge für Klassen „Wie gut kennt ihr den Förderverein der Schule?“. 1.000 EUR Preisgeld fließen in die Klassenkassen der Gewinnerklassen.
- November Der Herbst-Flohmarkt und das Glücksrad müssen erneut ausfallen.
- Der Verein erhält von der Bezirksvertretung Schildesche einen Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR für das Schuljubiläum.
- Der Verein erhält ca. 2.500 EUR Projektmittel für „7 Ergometer“ von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.
- Dezember Wertschätzungen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Schule – leider schon wieder ohne Weihnachtsfeiern
- Der Verein erhält 2.000 EUR als Zuschuss von der Andreas-Mohn-Stiftung für die Finanzierung der „Bläserklassenfahrt 2022“.
- Der Verein erhält ca. 2.700 EUR von der Osthusenrich-Stiftung für das Projekt „Abitur – und wie weiter?“.
- Jahresabschlüsse und Bilanzierungen des Vereins erhalten ein umfassendes Update.

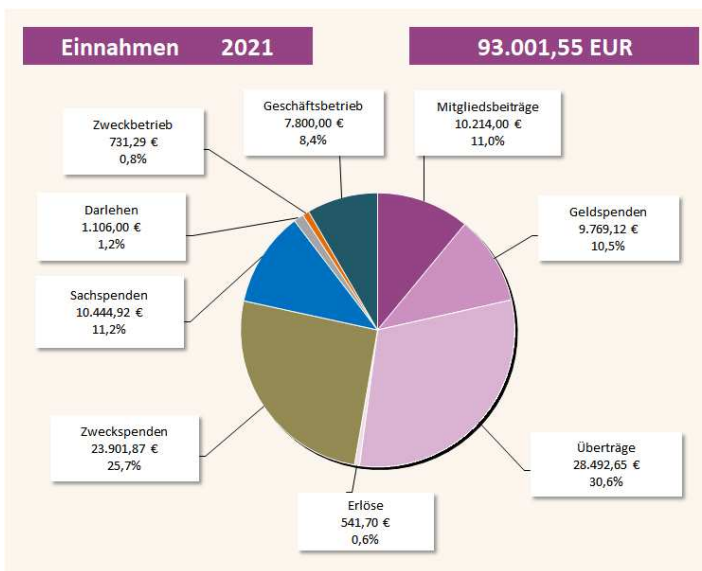
2.1.2 Entwicklungen bei Mitgliederzahlen und Beiträgen

Am 31.12.2021 hatte der Verein 298 Mitglieder. Das sind 31 Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor. Die Bereitschaft von Eltern, mit der Anmeldung des Kindes auch selbst Mitglied im Förderverein zu werden, ist weiterhin nur wenig ausgeprägt. Ein Trend, der nun bereits im 10. Jahr selbst auch im Kreis des Kollegiums durch nichts zu stoppen ist.

Zum Ende des Jahres waren noch 19 Beitragszahlungen im Wert von 538 EUR nicht gezahlt. Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag lag bei 34,28 EUR, bereinigt von den Säumnissen bei 36,61 EUR.



2.1.3 Einnahmen und Ausgaben im ideellen Bereich



Abgesehen von den Beschränkungen durch die Corona Pandemie war das 50. Jahr des Fördervereins erfreulich.

Im Gegensatz zum letzten Jahr erreichten uns neben den Sachspenden auch wieder zahlreiche zweckbestimmte Mittelzuwendungen aus Stiftungsmitteln oder Wettbewerben (37%).

Die Einnahmen aus dem Geschäfts- und Zweckbetrieb fielen dagegen deutlich geringer aus, weil 30% der Solaranlagen laufzeitbedingt aus der Förderung gefallen sind.

Insgesamt gingen 58.654,76 EUR ohne Zweckbestimmung an den Verein. Die Eigenmittelquote lag damit bei 63%.

2021 Förderungen durch Eigenmittel	
(eingekommen durch Mitgliedsbeiträge, allgemeine Spenden, Zweckmittel und Erlöse)	
FaKo	
FaKo	
FaKo	
FaKo	
FaKo	
FaKo	
Medienbereich	0,00 € Medienwagen
Veranstaltungsbereich	5.095,13 € Reparaturkosten
Einzelförderungen	378,71 € Zuschüsse / Prämien
Lerngruppen	1.012,50 € Ausstattungen / Prämien
Klassenfahrten	90,00 € Zuschüsse
Projekte	1.047,99 € Klassen, Jahrgänge, Fächer
	25,00 € Medienberichte
Ganztagsbereich	1.395,00 € Personalkosten
	9.211,07 € Prämien
	930,37 € Sachkosten
Schule allgemein	25.715,35 € Personalkosten
	975,00 € Prämien
	12.448,19 € Sachkosten
	410,00 € Darlehen
Betriebskosten	137,37 € Gebühren, Beiträge, Material
Total	58.871,68 €

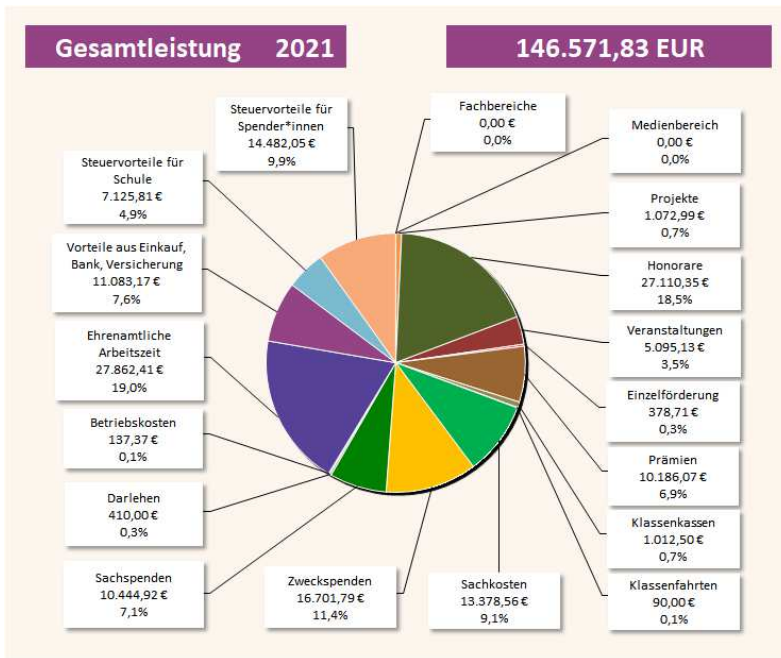
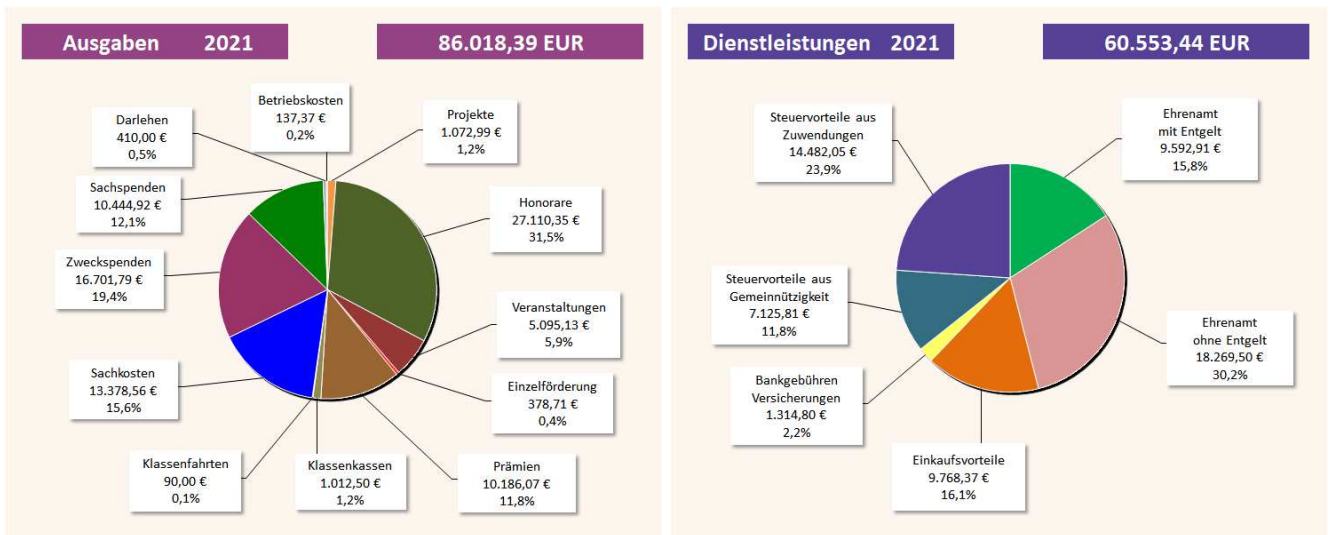
Aufgrund des stark eingeschränkten Präsenzbetriebes der Schule wurden deutlich weniger Förderanträge für Projekte o. ä. gestellt. Mit den dadurch frei werdenden Mitteln wurden wie im letzten Jahr Vorkehrungen im Haus zur Infektionsvermeidung bezahlt.

Auch in die digitale Infrastruktur der Schule wurde wieder kräftig investiert. Nicht zuletzt konnte der Verein der Schule bei der Finanzierung des Schuljubiläums und des Schulfestes deutliche Unterstützung zukommen lassen.

Zugesagte Förderungen an Fachbereiche aus der letzten Hauptversammlung wurden bis zum Jahreswechsel noch nicht abgerufen. Insofern sind auch keine Förderungen aufgelistet.

Mit 58.871,68 EUR lagen die Ausgaben bei den Eigenmitteln nur leicht über den Einnahmen.

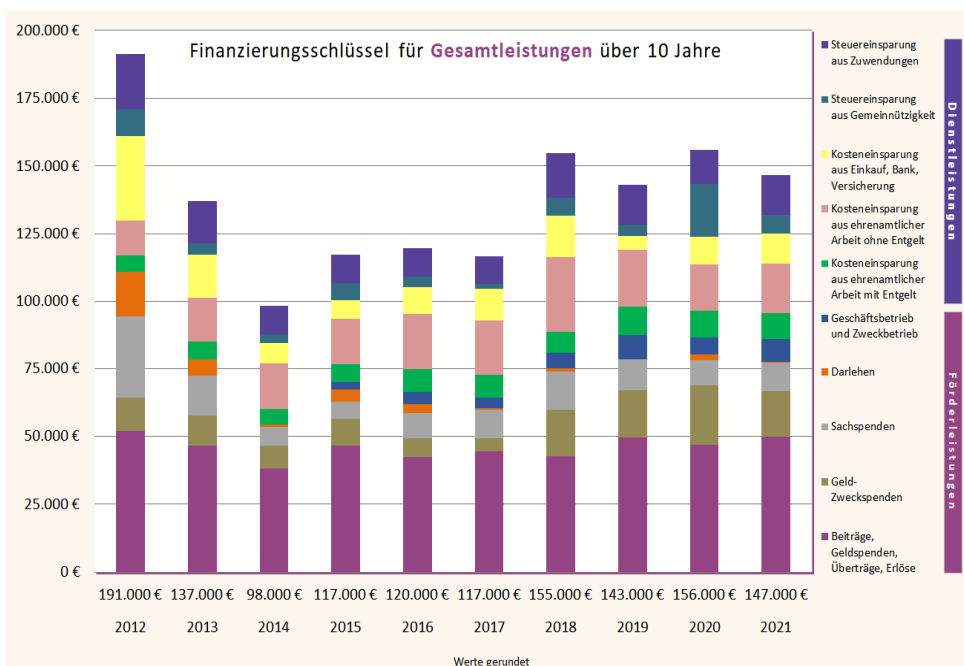
Die „Freie Rücklage“ wurde um 2.000 EUR auf nunmehr 17.000 EUR erhöht.



Die Gesamtleistung des Vereins entspricht gleichmäßig umgelegt

je Schüler*in	ca. 105 EUR
je Lehrer*in	ca. 1.100 EUR
je Schulwoche	ca. 3.700 EUR.

2.1.4 Förderleistungen und Finanzierungsschlüssel



Im 10-Jahresraum sind die Gesamtleistungen stabil geblieben auf hohem Niveau. Die Finanzierungsquellen aber variieren teils sehr deutlich.

Rund 3/5 aller Leistungen des Vereins sind Geldflüsse bzw. Sachleistungen an/in die Schule.

Rund 2/5 der Leistungen sind die Auswirkungen der Gemeinnützigkeit des Vereins und des ehrenamtlichen Engagements seiner Mitglieder, von denen die Schule profitierte.

2.1.5 Beschäftigung und Ehrenamt

Insgesamt gab es 51 Vertragsverhältnisse des Vereins mit Personen, die in der Schule aktiv waren:

15 Übungsleitungen, 1 Minijob, 1 BuFDi, 21 mithelfende Schüler*innen und 13 ehrenamtlich tätige Personen.

Zusammen haben sie 3.500 Arbeitsstunden erbracht. Das entspricht pro Unterrichtswoche 85 Stunden.



2.1.6 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb



Im Wirtschaftlichen Geschäftsbereich betreibt der Verein Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule. Die Leistung der Anlagen beträgt 42 kWp. Die Einnahmen hieraus haben sich im letzten Jahr gravierend reduziert, weil Anlagenteile mit einer Leistung von 12 kWp aus der staatlichen Förderung gefallen sind.

Der Verein konnte Einnahmen erzielen in Höhe von 6.667 EUR. Nach Abzug der betriebsbedingten Ausgaben verblieb ein Gewinn von 6.121 EUR. Hiervon wurden 5.000 EUR in den gemeinnützigen Bereich überführt.

Zum Zeitpunkt des Jahreswechsels hatte dieser Geschäftsbereich eine Liquidität von 8.550 EUR. Für 2022 ist eine Ausschüttung an den ideellen Bereich in Höhe von 5.000 EUR vorgesehen.

Der Rest der Einnahmen dient als Investitionssicherheit, da aufgrund des anstehenden Schulneubaus derzeit Ungewissheit über die Höhe der Mittel besteht, die für ein Umsetzen der Anlage auf ein anderes Gebäude benötigt werden.



Anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums wurden Produkte für die MNGE hergestellt, um die Identifikation mit der Schule zu erleichtern.

Der Verein hat die Vermarktung der Produkte als Geschäftsbetrieb beim Finanzamt Bielefeld neu angemeldet.

Als Starteinlage stellte der Verein aus dem ideellen Bereich 5.000 EUR bereit, damit die Materialien angeschafft werden konnten. Mit dem Verkauf der Produkte fließt die Einlage vorrangig an den ideellen Bereich zurück. Darüber hinausgehende Mehreinnahmen werden für Förderungen in der MNGE verwandt.

2022 flossen bereits 2.800 EUR an den Verein zurück. Die Liquidität lag zum Jahreswechsel bei 89 EUR. Erwartet werden in 2023 mindestens 1.000 EUR als Rückfluss an den ideellen Verein.

2.1.7 Zweckbetriebe

Da die beiden Zweckbetriebe erst zum Beginn des Jahres 2019 eröffnet worden sind, haben sie insgesamt gesehen eine noch negative Bilanz, weil deutliche Investitionen vorgenommen werden mussten und bedingt durch Covid-19 Einnahmen ausblieben.



Der Zweckbetrieb Glücksrad erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 960 EUR. Die Liquidität lag zum Jahresende bei -1.822 EUR.

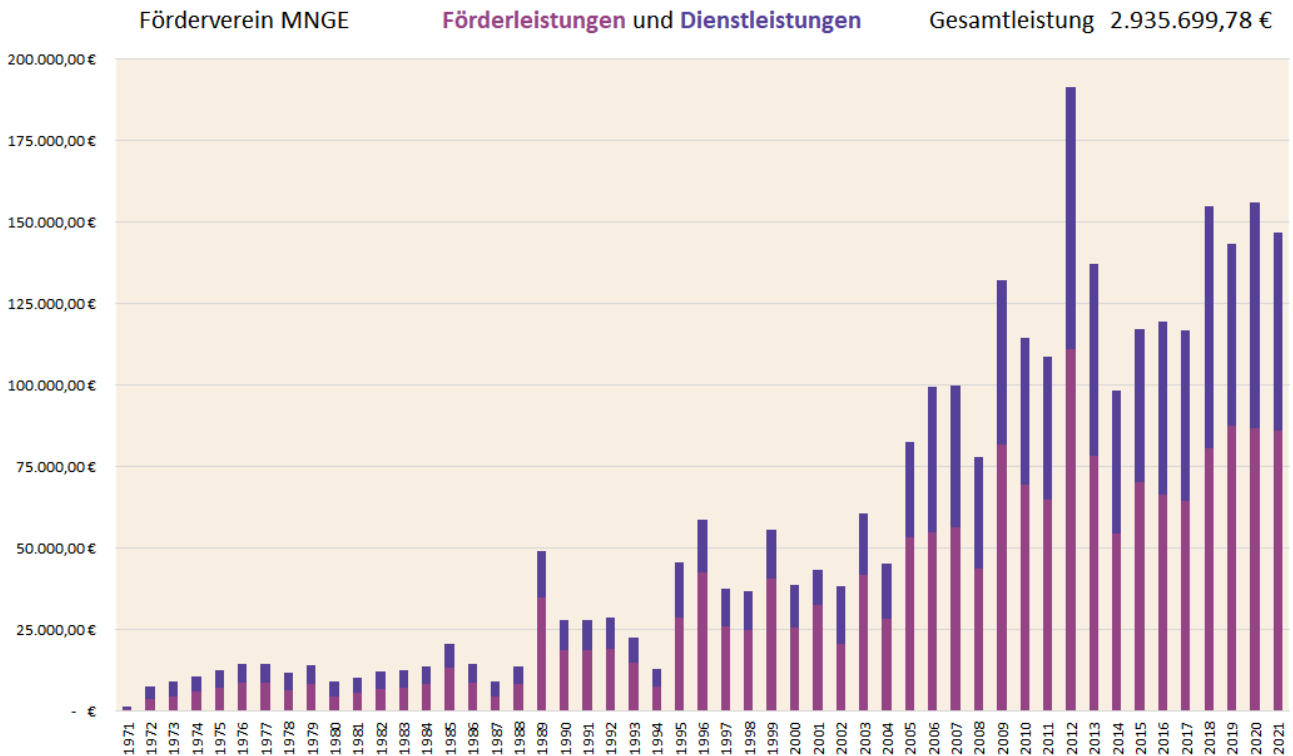
Eine Ausschüttung in Höhe von 731 EUR wurde an den ideellen Verein umgesetzt.

Der Zweckbetrieb Schulheft erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 203 EUR. Die Liquidität lag zum Jahresende bei -650 EUR.

Eine Ausschüttung an den ideellen Verein konnte nicht realisiert werden.



2.1.8 Gesamtleistung des Fördervereins seit 1971



Der historische Überblick über die Gesamtleistungen des Fördervereins seit der Gründung im Jahr 1971 veranschaulicht die zunehmende Bedeutung des Vereins für die Finanzierung der Angebote und der Ausstattung der MNGE.

Insgesamt unterstützte der Verein in 50 Jahren die Schule mit rund 2.936.000,- EUR. Davon waren ca. 1.755.000,- EUR Förderleistungen und ca. 1.181.000,- EUR Dienstleistungen. 50% der Gesamtleistungen wurden in den letzten 12 Jahren realisiert.

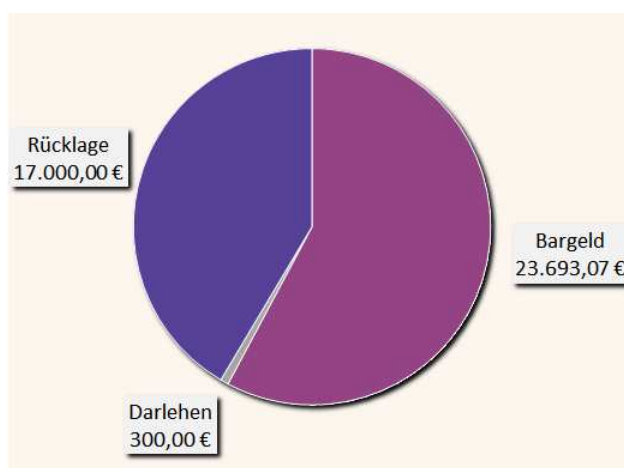
2.2 Bericht der Kassenprüfung

2.2.1 Ergebnis der Kassenprüfung

Für die Kassenprüfungen wurden Kontrollsummen- und Zufallsprüfungen durchgeführt.

Insgesamt waren 2.485 Buchungen zu prüfen, die zusammen eine Transfersumme von 488.934,94 EUR aufwiesen. Der Mittelfluss pro Schultag lag somit bei 2.444,67 EUR

2.2.2 Liquidität des Vereins zum Jahresende



Die Buchungen in den Kassenbüchern für den ideellen Förderverein, die Zweckbetriebe, die Geschäftsbetriebe, die Treuhandkonten und die zweckgebundenen Bereiche waren nachvollziehbar dokumentiert.

Für alle Ausgaben gab es schriftliche Belege.

Zum Jahresende wurde für den ideellen Verein ein Abschluss-Saldo festgestellt in Höhe von 40.993,07 EUR.

Das Vorjahr wies einen Abschluss-Saldo in Höhe von 41.905,99 EUR auf. Demzufolge verringerte sich das Vereinsvermögen um 912,92 EUR.

Die Kassenprüfer*innen H. Beimfohr, H. Sedlak und K. P. Heibroek empfahlen die Entlastung des Vorstandes.

3. Entlastungen

Die Versammlungsleitung bat die Mitglieder der HV um ihr Votum, ob die Entlastung für den gesamten Vorstand gemeinsam oder für jedes Vorstandsmitglied einzeln abgestimmt werden soll.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine Block-Abstimmung.

Der Vorstand wurde im Anschluss einstimmig entlastet (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder).

Der Vorsitzende Michael Neugebauer bedankte sich im Namen des Vereins mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei drei Mitgliedern, die ihr offizielles Ehrenamt im Förderverein MNGE beenden wollten.

Henning Sedlak (ExEltern)

war seit 2013 für 9 Jahre aktiv als Kassenprüfer tätig. Darüber hinaus war er Beirat in den Jahren 2014 und 2015 für Mitgliederwerbung und Mittelakquise.

Agnes Ptok (ExLehrerin)

entwickelte die Idee der Betreuten Toilette im Jahr 2004 mit und hat das Projekt 18 Jahre lang als ideelle Betreuerin begleitet. Von 2013 an bekleidete sie ein offizielles Beiratsmandat für die Projektbetreuung.

Doris Nagel (ExLehrerin)

wurde 1998 als Beirätin gewählt. Sie war 24 Jahre lang in der Mitgliederverwaltung tätig und hat die Aufnahmeanträge bearbeitet.

4. Wahlen

4.1 Wahlen zum Vorstand

Das Mandat von Michael Neugebauer (Vorsitz), Ayse Avvuran-Kandur (Beisitz) und Andy Notarnicola (Beisitz) läuft turnusgemäß noch bis zum Jahr 2023. Da niemand das Amt vorzeitig niederlegte, fand keine Wahl zum Vorstand statt.

4.2 Wahlen zum Beirat

Folgende Beiratsmandate enden turnusgemäß erst im Jahr 2023 und gelten somit weiterhin:

- Agnes Ptok (Betreute Toilette) beendet ihr Mandat wie bereits beschlossen vorzeitig zum 31.07.2022.
- Heidi Hesse (Stiftungsanträge, Simbabwe-AG)
- Torsten Schätz (Koordination, Materialbeitrag)

Folgende Beiratsmandate enden turnusgemäß nach zwei Jahren.

- Doris Nagel (Mitgliederdatei) legt ihr Amt nieder.
- Heike Beimfohr (Glücksrad, Homepage) stellt sich erneut zur Wahl.
- Linda von Below (Instrumentalunterricht) stellt sich erneut zur Wahl.
- Eugen Krahn (PV-Anlage) stellt sich erneut zur Wahl.
- Rainer Krumnow (Schildescher Traummeile) stellt sich mit neuer Aufgabe erneut zur Wahl.

Der Vorsitzende bat die Mitglieder der HV um ihr Votum, ob die Beiratswahlen im Block oder einzeln durchgeführt werden sollen.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine gemeinsame Abstimmung.

Die zur Wahl stehenden Beiräte wurden im Anschluss einstimmig im Block gewählt (bei Enthaltung der zur Wahl stehenden Kandidat*innen).

Alle Kandidat*innen nahmen ihr Amt an.

4.3 Wahlen zur Kassenprüfung

Folgende Mandate zur Kassenprüfung enden turnusgemäß erst im Jahr 2023 und gelten somit weiterhin:

- Kai Philipp Heibroek

Folgende Mandate zur Kassenprüfung enden turnusgemäß nach zwei Jahren:

- Henning Sedlak legt sein Amt nieder.
- Heike Beimfohr stellt sich erneut zur Wahl.

Die Versammlung wählte sie einstimmig (bei eigener Enthaltung) zur Kassenprüferin.

Die Kandidatin nahm ihr Amt an.

5. Vorschau auf das Jahr 2022

5.1 Vorstellung des Haushaltsplans durch den Vorstand

Liquidität am Vorjahresende (IST-Wert)	40.993,07 EUR
abzgl. Bestand „Freie Rücklage“ (IST-Wert)	- 17.000,00 EUR
abzgl. Bildung „Freie Rücklage“ (SOLL-Wert)	- 2.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Zweckbetrieb (SOLL-Wert)	1.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Geschäftsbetrieb (SOLL-Wert)	6.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel der Elternpflegschaft (IST-Wert)	0,00 EUR
abzgl. Kostenprojektion (SOLL-Wert)	

5.2 Kostenprojektion

Nicht abgerufene Förderungen (IST-Wert)	- 1.757,82 EUR
Aktion Saubere Schule (SOLL-Wert)	- 1.500,00 EUR
Ausstattung neue Klassen (SOLL-Wert)	- 1.000,00 EUR
Mithelfende Schüler*innen im Ganztagsbereich (SOLL-Wert)	- 5.000,00 EUR
Übungsleiter*innen im Ganztagsbereich (SOLL-Wert)	- 3.000,00 EUR
Projekte (SOLL-Wert)	- 5.000,00 EUR
Zwischenspurt (SOLL-Wert)	- 1.000,00 EUR
Einzelförderungen (SOLL-Wert)	- 2.000,00 EUR
Klassenfahrten (SOLL-Wert)	- 2.000,00 EUR
Betreute Toilette (IST-Wert)	- 2.500,00 EUR
Betriebskosten (SOLL-Wert)	- 500,00 EUR
Reserve (SOLL-Wert)	- 235,25 EUR
Summe (SOLL-Wert)	- 25.493,07 EUR

5.3 Festlegung der Obergrenze der Zuschussumme für die Anträge

verbleibende Mittel für Förderanträge (IST-Wert)	- 3.500,00 EUR
Nicht verplante Mittel (IST-Wert)	0,00 EUR

5.4 Abstimmung über den Haushaltsplan

Für den diesjährigen Haushalt werden Eigenkapitalmittel zur Verwendung freigegeben in Höhe von	30.993,07 EUR
Aus den Eigenkapitalmitteln können Anteile in die Freie Rücklage eingestellt werden bis zu	2.000,00 EUR
Aus den Eigenkapitalmitteln können Anträge an die Hauptversammlung bezuschusst werden bis zur Höhe von	3.500,00 EUR

Die Hauptversammlung beschloss den vorgelegten Haushalt einstimmig.

6. Förderungsanträge der Fachbereiche und Ganztagsbereiche

6.1 Förderschlüssel für Fach- und Ganztagsbereiche

Der Förderhöchstbetrag pro Fach-/Ganztagsbereich setzt sich zusammen aus:

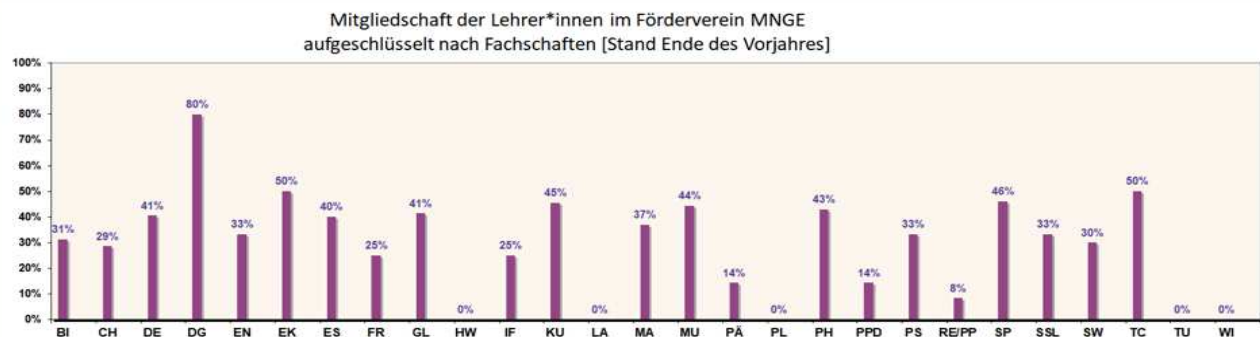
Basisbetrag (max. 500 EUR)

Der Basisbetrag orientiert sich am Finanzvolumen aller Antragstellungen.

Bonusbetrag (max. 500 EUR)

Der Bonusbetrag korreliert mit dem Mitgliederanteil einer Fachschaft im Förderverein.

Für Anträge ohne Fachbezug gilt der Mitgliederanteil aller LuL im Förderverein. (32%)



6.2 Vorstellung der Anträge mit anschließender Diskussion

Die Schule war am 10.3.2022 darüber informiert worden, dass FaKos, Ganztags und Projekte Anträge auf Förderung einreichen können bis zum 18.03.2022.

Es wurde ein Antrag fristgemäß eingereicht. Zur Hauptversammlung legte der Vorstand einen weiteren Antrag nach aus aktuellem Grund.

Antrag 1 Die Lehrkraft Maximilian Thenhausen beantragt maximal 4.500 EUR für die Einrichtung einer Open-Class (Outdoor Klassenraum) im Musik-Innenhof der Schule.

Die Hauptversammlung zeigte sich dem Antrag gegenüber sehr offen und war sich aber auch schnell einig darüber, dass hierfür vom Verein zunächst Fremdmittel eingeworben werden sollen.

Bei den im Antrag aufgezeigten Ausstattungsvarianten wurden die flexibelste und haltbarste - und damit auch die teuerste - Ausführung favorisiert. Gleichfalls ist zu berücksichtigen, dass bereits vorhandenes Mobiliar einzubinden ist. Die Weiterverwendung auch nach dem Umzug der Schule in den Neubau müsse ebenso bedacht werden bei der Umsetzung.

Antrag 2 Der Vorstand beantragt die Einrichtung eines bis Ende des Jahres zeitlich befristeten Fonds für geflüchtete Schüler*innen aus der Ukraine, die in der MNGE aufgenommen werden sollen. Die Mittel sollen hürdenlos und flexibel verwendet werden, falls eine angemessene Ausstattung für die Beschulung nicht anderweitig bereitgestellt werden kann.

Die Mitglieder der HV begrüßten diesen Antrag einhellig, damit die vor dem Krieg Geflüchteten hier unbeschwert neu starten können.

6.3 Verteilung der Mittel an Antragsteller*innen

Die Hauptversammlung beschloss einstimmig, die beiden Förderanträge wie folgt zu bedienen:

Der Antrag Open-Class ist in der besten Ausbaustufe vorrangig mit Fremdmitteln zu finanzieren. Wird bei der Bewilligung hierbei durch den Mittelgeber ein Eigenanteil des Vereins zur Bedingung gemacht, so ist dieser auf maximal 1.000 EUR beschränkt. Diese Grenze gilt auch, falls sich keine Fremdmittel generieren lassen.

Der Fond für geflüchtete MNGE-Schüler*innen aus der Ukraine wird mit 2.500 EUR Grundkapital aus Eigenmitteln ausgestattet. Diese Summe kann um den Betrag erhöht werden, der im Open-Class-Antrag nicht benötigt werden sollte. Der Fond wird zum 31.12.2022 aufgelöst. Nicht verwendete Mittel werden dem Haushalt 2023 zugeführt.

7. Verschiedenes

7.1 Mögliche Mittelweitergabe im Wege des § 58 Nr. 1 AO

Der Vorstand informiert die Mitglieder der Hauptversammlung:

Mit der Reform des Gemeinnützigkeitsrechts durch das Jahressteuergesetz 2020 wurden die § 58 Nr. 1 und 2 AO (alt) zusammengelegt. Dadurch wurde die Mittelweitergabe vereinheitlicht.

Seitdem ist aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht keine Zweckidentität zwischen Geber- und Empfängerkörperschaft mehr notwendig.

Verfügt eine fördernd tätige Non-Profit-Organisation, die nach ihrer Satzung nicht die passenden Zwecke verfolgt (wie mildtätige Zwecke, Hilfe für Flüchtlinge, Kriegsoffer, Katastrophenschutz), über Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, so können diese Mittel – ohne Änderung der Satzung – gemeinnützigkeitsrechtlich unschädlich weitergeleitet werden an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts.

7.2.1 Abgestimmtes Verfahren bei der Akquise von Stiftungsmitteln

Ungelöstes Anliegen aus HV 2021

Die Förderlandschaft hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert.

Viele Stiftungen und Verbände entscheiden per Mobil-Votingverfahren über Projektförderungen. Der Aufwand, der vom Verein hierfür betrieben werden muss ist hoch, weil möglichst viele Unterstützer*innen gewonnen werden müssen. Die Aussichten auf Erfolg sind zudem unberechenbar.

Lösung:

- Kommunikation des Votingverfahrens bei Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern
- Konsequente Teilnahme von allen am Votingverfahren

Alternativ gibt es zunehmend Verfahren nach dem „Windhund Prinzip“:

Die Förderungen werden vergeben in der Reihenfolge der Einreichungen.

Die Fördertöpfe sind oft bereits am ersten Tag ausgereizt.

Lösung:

- Schule und Verein müssen gemeinsam Projekte auf Vorrat anlegen und die Projektbeschreibungen wettbewerbsfähig ausformulieren.
- Öffnet eine Stiftung einen Fördertopf, kann dann sehr schnell reagiert werden.

7.2.2 Nutzungsrecht für PV-Anlagen bei Neubau

Ungelöstes Anliegen aus HV 2021

Der Verein wird die PV-Anlagen auf dem Dach der Schule voraussichtlich bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 betreiben können.

Gemäß „Gestattungsvertrag Photovoltaikanlagen für Einzel- oder Gruppenanlagen“ vom 20.07.2010 übernimmt die Stadt Bielefeld die Umsetzungskosten:

„13.3. Sollte während der Laufzeit dieses Vertrages die Stadt Bielefeld das Gebäude mit einer darauf installierten Photovoltaik-Anlage abreißen bzw. abreißen lassen müssen, so wird die Stadt Bielefeld entweder auf dem an dieser Stelle neu zu errichtenden Ersatzgebäude die Installation einer gleichwertigen Photovoltaik-Anlage gestatten oder sich bemühen, dem PV-Betreiber unverzüglich andere geeignete Ersatzflächen für die Neuinstallation anzubieten. Der Abbau sowie die Kosten der Neuinstallation der Altanlage werden in diesem Fall von der Stadt Bielefeld übernommen.“

Die Initiative des Vereins, die erzeugte Energie aus den Altanlagen direkt in der Schule zu verbrauchen wurde seitens der Stadt sowie der Stadtwerke bisher noch nicht konstruktiv beantwortet.

7.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Punkte behandelt.

Bielefeld, 23.03.2022

Protokollant / Vorsitzender Michael Neugebauer

Anlagen : Anwesenheitsliste der Hauptversammlung vom 23.03.2022
Ämterverteilung laut Hauptversammlung vom 23.03.2022
Einladung zur Hauptversammlung vom 02.03.2022